



Bildquelle: © iStock.com/ismagilov

Zertifikatslehrgang

Fachingenieur New Business Management VDI

New Business Management Engineer VDI

4 Pflichtmodule

- **#verstehen: Methoden und Mindset**
- **#bewerten: Systematische Ideengenerierung und -bewertung**
- **#entwickeln: Der systematische Innovationsprozess**
- **#skalierbar machen: KPIs, Controlling und Geschäftsmodell**

+ Zertifikatsprüfung mit Abschlusszertifikat

Unser Leitungs- und Referententeam besteht aus Vertretern von Lehre und Industrie.

Wählen Sie 3 aus 9 Wahlpflichtmodulen

- Schutzrechte für Ingenieure
- Überzeugen mit Zahlen Daten Fakten
- Technology Due Diligence
- Lean Development in der Praxis
- Moderation von Teams und Meetings
- Produktkosten methodisch und effizient senken
- Führen ohne Vorgesetztenfunktion: Das Survival-Kit
- Erfinderische Problemlösung und systematische Innovationen mit TRIZ
- Beziehungskompetenz im Business

Ihre Lehrgangsleitung

Dipl.-Betriebswirt Harald Ostermann, Geschäftsführer, Innovationswerkstatt GmbH, Amberg





Ihre Lehrgangsleitung

Dipl.-Betriebswirt Harald Ostermann,
Innovationswerkstatt GmbH

Ihre Experten und Seminarleiter

Prof. Dr.-Ing. Thomas Abele, TIM Consulting

Prof. Dr. Claus W. Gerberich, Gerberich
Consulting AG

Dipl.-Ing. (FH), Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH)
Jürgen Rismondo, Robert Bosch GmbH

Weitere Informationen finden Sie online unter:
[www.vdi-wissensforum.de/lehrgaenge/
fachingenieur-new-business-
management-vdi](http://www.vdi-wissensforum.de/lehrgaenge/fachingenieur-new-business-management-vdi)

Fachingenieur New Business Management VDI:

Deutschland fehlt es an Innovationsfähigkeit

Im Innovationsindikator des Bundesverbands der Deutschen Industrie (BDI) landet die Bundesrepublik lediglich auf Rang zehn. Es fehlt an Dynamik, Flexibilität und Fachkräften.

Gleichzeitig sehen laut der VDI-Studie „Wie denkt Deutschland über Innovationen und Wertschöpfung?“ 97,8 % der Bevölkerung die Wichtigkeit technischer Innovationen für den Erfolg Deutschlands. Es müsse gelingen Innovationen schneller einzuführen und Geschäftsmodelle ebenfalls schneller skalierbar zu machen. Somit hat die Stärkung unseres Innovations- und Wertschöpfungsstandortes aktuell höchste Relevanz.

An diesem Punkt setzt der Zertifikatslehrgang „Fachingenieur New Business Management VDI“ an. Experten aus Industrie, Forschung, Beratung und Hochschule vermitteln, wie die zielgerichtete Identifikation von Innovationen, deren Bewertung, Umsetzung und Einführung in den Markt unter Berücksichtigung betriebswirtschaftlicher Gesichtspunkte und der Bedürfnisse der Zielgruppe gelingt.

Sie erwerben interdisziplinäres Fachwissen u. a. in den folgenden Bereichen:

- Need to move: Den Markt, das eigene Unternehmen & die Kunden verstehen
- Technologie radar und Ideengenerierung: Aus Needs neue Ansätze für Produkte entwickeln
- Strategieentwicklung im Einklang mit der Unternehmensstrategie
- KPIs, Controlling & Geschäftsmodelle
- Innovationen monetär „rechtfertigen“
- Patente: Schutz von Innovationen



Get-together am Vorabend inkl. Barbecue und Impulsvortrag



So setzt sich unser Basis-Zertifikatskurs zusammen:



Fachingenieur New Business Management VDI

Highlight: Locations mit innovativem Spirit

Spüren Sie bereits beim Betreten der Veranstaltungsorte den Innovationsgeist. Wir laden Sie in ein altes Brauereigebäude, das Loft 18, mit viel Raum für Kreativität und Produktivität ein. Zudem nehmen wir Sie mit an Orte, an denen Know-how und Unternehmertum sowie Teamgeist, aber vor allem echte Projekte mit persönlichem Wachstum verbunden werden. Freuen Sie sich auf tolle Locations u.a. mit Live-Cooking und vielseitigen Möglichkeiten des Austauschs sowie der praktischen Bearbeitung Ihrer Fragestellungen.



Zielgruppe

Der Zertifikatslehrgang „Fachingenieur New Business Management VDI“ richtet sich u. a. an Fach- und Führungskräfte, Ingenieur*innen und Mitarbeitende aus folgenden Bereichen:

- Forschung und Entwicklung
- Produktmanagement und -entwicklung
- Business Development
- Innovationsmanagement
- Technologiemanagement
- Technische Entwicklung

Neben Neu- und Quereinsteiger*innen wendet sich die Weiterbildung auch an alle technischen Fach- und Führungskräfte sowie Entscheidungstragende, die sowohl Kenntnisse als auch ein aussagekräftiges Zertifikat im Bereich New Business, Innovations- und Technologiemanagement erwerben möchten.

Pflichtmodul 1

1. Tag: 08:30 – 18:00 Uhr | 2. Tag: 08:00 – 15:30 Uhr

#verstehen: Methoden und Mindset

Bedeutung von Mindset und Methoden für Innovationen und New Business

- Hürden im Denken bei der Entwicklung (technischer) Innovationen
- Bedarfe decken, anstatt neue zu schaffen
- Stakeholder aus der Komfortzone holen und aktiv einbinden

Die erste Herausforderung: den Kunden und den Markt verstehen

- Wie treffe ich den Nerv?
- Methodenkoffer zur Identifizierung unerfüllter Bedürfnisse
 - Need2Move
 - Why zur Ursache-Wirkung-Bestimmung
 - AdressatenMap
 - Ideenkontur
 - Customer Journey
 - High Value Methode
 - AngebotsMap

Teamarbeit und Präsentation: Anwendung der Methoden zur Identifizierung unerfüllter Bedürfnisse

Die zweite Herausforderung: neue Werte schaffen

- Welchen Einfluss hat das Mindset auf die Entwicklung von Innovationen?
- Wie schafft man eine Innovationskultur?
- Identifizieren Sie das Innovationspotenzial Ihrer Organisation und welche Strategien vielversprechend sind, um die unterschiedlichen Typologien anzusprechen

Praxisübung: Wie sieht der Fingerprint Ihrer Unternehmenskultur aus? Lernen Sie die Methode kennen und wenden Sie diese für Ihr Unternehmen an.

Anwendung auf die individuelle Unternehmenssituation

- Formulierung der eigenen Take-Home-Nachrichten
- Übertragung der Erkenntnisse auf das Innovationsmanagement im eigenen Unternehmen
- Beurteilung der Innovationsaktivitäten eines Unternehmens durch einen Investor
 - Vorstellung der Methode SuccessScan

Praxisübung: Verstehen durch Perspektivwechsel

Erfolgreicher Pitch: Innovationen (im eigenen Unternehmen) „verkaufen“

- Was ist ein Pitch?
- Wie bringe ich eine Idee/Innovation auf den Punkt?
- Erkenntnisse und Empfehlungen für einen mitreißenden Pitch

Präsentation der Arbeitsergebnisse in Form eines Pitches vor einer Jury

Durch die Gruppenübungen im Modul entwickeln Sie praktische Teamfähigkeit und werden in wissenschaftlich erprobten Methoden geschult. Sie tauchen in den Geist und das Mindset von Innovation und Digitalisierung ein und wenden ihre neu erworbenen Erkenntnisse direkt auf individuelle, auf Ihre jeweiligen Firmen zugeschnittene Aufgabenstellungen an.

Ihr Experte und Seminarleiter:
Dipl.-Betriebswirt Harald Ostermann

Get-together

Am Vorabend (ab 18:00 Uhr) des ersten Tages gibt es ein freiwilliges Get-together mit einem Inspirationsvortrag. Begleitet von einem Barbecue baut dieser Abend im Loft 18 von Anfang an gleich die passende Stimmung für den weiteren Verlauf des Zertifikatslehrgangs auf.

Gemeinsames Kick-Off (optional) online | 18:00 bis 19:00 Uhr

- Kennenlernen der anderen Teilnehmenden, der Lehrgangsleitung und dem Referententeam
- Einstimmung auf den Spirit und die Inhalte des Lehrgangs
- Erwartungsabfrage

Teilnahmevoraussetzungen

Die Teilnahmevoraussetzung für den Lehrgang und die Zertifikatsprüfung ist ein ingenieurwissenschaftlicher (Fach-) Hochschulabschluss. Darüber hinaus sind mindestens drei Jahre Berufserfahrung zum Zeitpunkt der Zertifikatsprüfung nachzuweisen. Die Teilnehmerqualifikation wird bei Anmeldung durch den VDI geprüft. Weitere Voraussetzung für die Teilnahme an der Zertifikatsprüfung ist der Besuch von 4 Pflichtmodulen und 3 Wahlpflichtmodulen. Sollten Sie keinen ingenieurwissenschaftlichen (Fach-) Hochschulabschluss vorweisen können, sprechen Sie uns gerne an.

Vorbereitungsworkshop (optional)

Wir empfehlen zur optimalen Vorbereitung auf die VDI-Zertifikatsprüfung den Besuch des Vorbereitungsworkshops. Während des Workshops arbeiten Sie gezielt das Erlernte der Pflichtmodule gemeinsam mit dem Lehrgangsleiter und den anderen Teilnehmenden durch Bearbeitung von Beispielaufgaben auf. Offene Fragen aus dem Teilnehmendenkreis können im Rahmen des Workshops mit dem Experten geklärt werden. Der Workshop findet von 09:00 – ca. 17:00 Uhr online statt.

VDI-Zertifikatsprüfung

Die VDI-Zertifikatsprüfung besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil in Form einer 2-stündigen Klausur und einer **mündlichen Prüfung in Form eines etwa 30-minütigen Pitches. Prüfungsrelevant sind die Inhalte der Pflichtmodule.** Die Prüfung wird durch die Mitglieder der Prüfungskommission abgenommen. Diese ist mit Fachexperten und Vertretern aus der Praxis besetzt. Die VDI-Zertifikatsprüfung stellt sicher, dass der im Curriculum definierte Wissensstand vom VDI attestiert werden kann. Bei bestandener Zertifikatsprüfung erhält der/die Teilnehmende das Abschlusszertifikat und ist berechtigt, den Titel „Fachingenieur New Business Management VDI“ zu tragen. Die Prüfung findet im VDI Haus Düsseldorf in der Zeit von ca. 09:30 – 17:30 Uhr statt. Einen genauen Zeitplan erhalten Sie in den Unterlagen zum Vorbereitungsworkshop und vier Wochen vor der Prüfung per E-Mail.



Hinweis

Sie können den Zertifikatslehrgang flexibel absolvieren. Wir empfehlen jedoch, die Pflichtmodule in der vorgesehenen Reihenfolge zu besuchen und mit Modul 1 zu beginnen. Nach Besuch des ersten Moduls müssen in **maximal zwei Jahren** alle Seminarmodule (4 Pflicht- und 3 Wahlpflichtmodule) absolviert sein, um an der VDI-Zertifikatsprüfung teilzunehmen.

Pflichtmodul 2

1. Tag: 09:00 – 17:00 Uhr | 2. Tag: 08:30 – 16:30 Uhr

Systematische Ideengenerierung und -bewertung

Ideengenerierung und -bewertung im Kosmos des Technologie- und Innovationsmanagements

- Einordnung des Themas in das Themenfeld „New Business Management“
- Einführung in das Themenfeld „Ideengenerierung und -bewertung“: Einordnung in Bezugsrahmen Technologie- und Innovationsmanagement, Überblick über den Innovationsprozess und Erfolgsfaktoren
- Definition und Gegenüberstellung von Innovationsarten: u. a. disruptiv, radikal, inkrementell

Suchfeldbestimmung zur Ideengenerierung

- Wie werden Suchfelder bestimmt – methodische und strategische Vorgehensweisen
- Markt-, Trend- und Wettbewerbsanalysen
 - Wie lassen sich Technologietrends erkennen und der Markt systematisch analysieren?
 - Einblick in aktuelles Studien-Know-how
- Mögliche Perspektiven auf eine Idee:
 - Technologie: insb. Früherkennung, Technologie-Radar
 - Anwendung
 - Kund*innen
 - Markt/Umfeld
 - Unternehmen

Praxisübung: Outcome-Driven-Innovation: Was ist der „job-to-be-done“?

Szenario-Analyse: Wie könnte sich der Markt oder das Anwendungsfeld entwickeln?

Fundierte Ideenbewertung

- Wie wird aus einem Problem oder einer Herausforderung eine valide Idee?
- „Innovation Funnel“: Selektion der Ideen
- Überblick über Kreativitätstechniken
- Methodenkoffer zur Ideenbewertung
- Entscheidungslehre: situative Entscheidungsregeln für oder gegen eine Idee
- „Nein“ Sagen zu einer Idee auf Basis valider Erkenntnisse

Praxisübung: Anwendung verschiedener Methoden zur Bewertung von Ideen, u. a. die Kopfstandmethode, Outdoor-Assoziation und TRIZ.

Die Tool-Landschaft im Technologie- und Innovationsmanagement

- Software im Bereich des Technologie- und Innovationsmanagements
- Mehrwert von KI-Ansätzen

Praxisübung: Ideengenerierung mit Hilfe von KI

Innovationskultur

- Kriterien für eine „gute“ Innovationskultur
- Mehrwert interdisziplinärer Teams
- Wie werden alle relevanten Stakeholder erfolgreich eingebunden?

Diskussion: Was macht eine gute Innovationskultur aus?

Ihr Experte und Seminarleiter:
Prof. Dr.-Ing. Thomas Abele

Highlight: Wissenspodcast

Für eine effektive Wissensvermittlung haben wir etwas Besonderes vorbereitet. Um die Präsenzveranstaltung auf die praktische Anwendung zu fokussieren, wurden mehrere Wissenspodcasts erstellt. Hierbei handelt es sich um eine Reihe von Gesprächen mit Innovationsexpert*innen zu unterschiedlichen Themen, die Sie zeitlich flexibel anhören können.

Die Wissenspodcasts dienen somit auch dazu ein gewisses Grundwissen rund um Innovations- und Technologiemanagement zu schaffen und behandelt unter anderem folgende Themen:

- Der Preis des Stillstands: Innovationsmanagement im Zeitalter des Wandels
- Die Kraft der Neugier: Ein entscheidender Erfolgsfaktor für Innovation und persönliches Wachstum

- Entrepreneur Mindset – Was Sie als Manager davon lernen können
- Das Dynamic Kano Model: Wie Erwartungen von Kunden in der Produktentwicklung berücksichtigt werden
- Der Innovationsprozess anhand des Stage-Gate Modells

In den Präsenzveranstaltungen haben Sie dann die Möglichkeit Fragen zu den einzelnen Wissenspodcasts zu stellen.

Es ist unser Ziel, sicherzustellen, dass keine Frage unbeantwortet bleibt. Wir ermutigen Sie daher dazu, sich während des Zuhörens der Podcasts Notizen zu machen und Fragen zu notieren.

#entwickeln: Der systematische Innovationsprozess

Strategieentwicklung: Das Aufsetzen des Innovationsprozesses

- Im Einklang mit der Unternehmensstrategie, kundenfokussiert und marktorientiert
- Zukunftstrends, technische und rechtliche Rahmenbedingungen im Blick behalten
- Analyse des eigenen Unternehmens mit seinen Stärken und Schwächen
- Das Stage-Gate Modell als standardisiertes Prozessmodell
 - Sicherung der Prozessqualität des Innovationsentwicklung
 - Überprüfung von Zwischenergebnissen mittels Meilensteinanalyse

Praxisteil zum Stage-Gate Modell: Darstellung des Innovationsprozesses in den einzelnen Phasen und der Entscheidungskriterien.

Strategieimplementierung: Den strategischen Plan in die Tat umsetzen

- Die Zutaten für eine erfolgreiche Implementierung: Personen, Ressourcen, Organisation, Systeme und Kultur
- Wie nutze ich meine vorhandenen Ressourcen effektiv?
- Technologie-Portfolio-Analyse als Instrument des strategischen Managements
 - Strategische Beurteilung technologischer Prozesse, Produkte und Verfahren
 - Herausforderungen bei der Entwicklung technischer Innovationen
 - Mehrwert als Führungsinstrument: Eine offene Kultur schaffen und Mitarbeitende mit dem Innovationsspirit anstecken

- Die einzelnen Schritte der Strategieumsetzung: von der Zielformulierung über den Innovationsframework bis zur Reflexion und Optimierung
- Rechtzeitige Einbindung aller Abteilungen im Unternehmen
- Das Dynamic Kano Modell als Leitschnur zum Erreichen der Kundenzufriedenheit
 - Die fünf Ebenen der Qualität
 - Zufriedenheitsmessung
 - Den Kunden in den Innovationsprozess aktiv einbinden

Praxisteil zum Dynamic Kano Modell: Erwartungen erfassen und in die Innovationsentwicklung einfließen lassen.

Exkurs: Patente beantragen

- Schutz von Innovationen
- Wie kann ich meinen geschaffenen Mehrwert absichern?
- Nationale und internationale Patente im Vergleich
- Was sind Neben- und Hauptansprüche?

Ihr Experte und Seminarleiter:

Prof. Dr. Claus W. Gerberich

#skalierbar machen: KPIs, Controlling und Geschäftsmodell

Betriebswirtschaftlicher Blickwinkel: KPIs der Innovation verstehen und definieren

- Wie trifft man ökonomische Entscheidungen?
- Wirtschaftlichkeitsanalyse
- Essenzielle Unternehmenskennzahlen:
 - EBIT, EBITDA, Umsatzrentabilität, Eigenkapitalrentabilität und Return-on-Investment (ROI)
 - Gewinn- und Verlustrechnung, Kapitalflussrechnung, Cashflow und Liquidität, Jahresabschlussanalyse, Kosten- und Leistungsrechnung in der Praxis

Kostenrechnung und -analyse: Innovationen rentabel machen

- Zusammenhang zwischen Umsatz, Kosten und Gewinn
- Controlling & Finanzen: Sicherheit im Umgang mit betriebswirtschaftlichen Instrumenten und Kennzahlen
 - Deckungsbeitragsrechnung
 - Break-Even-Analyse
 - Was ist der optimale Preis?
 - Wann machen Sie Gewinn?
 - Integration der Kosten der Innovationen
- Kostenkalkulation: Wie kann ich zukünftige Kosten schätzen?
- Wie Kosten positiv beeinflusst werden können
- Wie beeinflusst die Innovation die Profitabilität des Unternehmens?
- Innovationen monetär „rechtfertigen“

Unternehmenssimulation: In der Brettspielbasierten Unternehmenssimulation werden Sie die einzelnen unternehmerischen Entscheidungen

physisch auf dem Spielbrett ausführen. Sie können nachvollziehen, wie sich getroffene Entscheidungen auswirken.

Sie entwickeln sowohl langfristige als auch kurzfristige Strategien und müssen sowohl die Kosten als auch die Marktnachfrage berücksichtigen.

Fördermittelstrategie

- Quellen finanzieller Fördermittel
- Entwicklung einer Fördermittelstrategie
- Bedeutung von Fördermitteln für die Rentabilität einer Innovation

Geschäftsmodell entwickeln: Innovationen skalierbar machen

- Grundverständnis für die „Dynaxity“ bei der Entwicklung technischer Innovationen
- Geschäftsmodell-Typen und deren Ziele
- Das Stage-Gate Modell als Grundlage für die Geschäftsmodellentwicklung
- Die relevanten Messgrößen für erfolgreiches Innovationsmanagement
- Den USP kommunizieren
- Verfassen eines Business Plans
- Das Business Model Canvas zur Geschäftsmodellentwicklung
- Portfolio-Management: BCG- und McKinsey Matrix

Übung zum Business Model Canvas: Ein Unternehmen im Wandel vom Waagenhersteller zum integrierten Wiege- und Wägeunternehmen.

Ihre Experten und Seminarleiter:

**Dipl.-Ing. (FH), Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Jürgen Rismondo,
Prof. Dr. Claus W. Gerberich**

Ihr Nutzen

Für Sie als Teilnehmer*in:

- Sie erwerben den vom VDI zertifizierten Titel „Fachingenieur New Business Management VDI“.
- Sie setzen Ihren individuellen Fokus und erweitern Ihre fachlichen, unternehmerischen und sozialen Kompetenzen in drei von neun spezialisierten Wahlpflichtmodulen, passend zu Ihrem Tätigkeitsschwerpunkt im Unternehmen.
- Sie planen zeitlich und räumlich flexibel: Sie können jederzeit einsteigen und passen den Besuch der Seminarmodule Ihrem Arbeitsprozess an.

Für Sie als Entscheider, Führungskraft sowie Personaler*in:

- Sie investieren in die gezielte Qualifizierung Ihrer Mitarbeitenden und erweitern systematisch das Know-how von Leistungsträgern Ihres Unternehmens.
- Sie binden wichtige Mitarbeitende an Ihr Unternehmen und präsentieren sich als attraktiver Arbeitgeber für qualifizierte Nachwuchskräfte.
- Sie sichern sich Wettbewerbsvorteile durch Mitarbeitende mit anerkanntem Qualifizierungszertifikat „Fachingenieur New Business Management VDI“.

Melden Sie sich bei uns und erhalten Sie die aktuellen Termine sowie weitere wichtige Informationen!

Wählen Sie 3 aus 9 Wahlpflichtmodulen

Wahlpflichtmodul 1

Schutzrechte für Ingenieure

- Technische Ideen, Konstruktionen sowie Verfahren durch Patente, Gebrauchsmuster, Geschmacksmuster und Marken erfolgreich schützen
- Patentpolitik und Patentstrategien als wesentliche Faktoren der Unternehmensführung
- Erfindungen im In- und Ausland erfolgreich verwerten und Schutzrechtkosten gering halten
- Chancen und Risiken eigener Patentanmeldungen realistisch einschätzen
- Als Ingenieur den Wert des eigenen Patentportfolios beurteilen
- Verletzung eigener und fremder Patente erkennen und bewerten sowie gegen Verletzungen vorgehen

Ihr Seminarleiter:

Dipl.-Ing. Torben R. Wißgott, Cohausz Hannig Borkowski Wißgott, Düsseldorf

Wahlpflichtmodul 2

Überzeugen mit Zahlen-Daten-Fakten

- Der richtige Hebel: Überzeugen mit Expertise und Zahlen-Daten-Fakten (Z-D-F)
- Auf den Punkt gebracht: Z-D-F einfach und verständlich kommunizieren
- Z-D-F wirken lassen: Profi-Tipps für die richtige Darstellung
- Z-D-F emotional übersetzen: Mit Beispielen, Bildern und Stories punkten
- Das stimmt, weil...: Z-D-F als Erfolgsfaktor für Ihre Argumentation

Ihr Seminarleiter:

Dipl.- Psychologe Reiner Neumann, Berater, Trainer, Autor, Rotenburg

Wahlpflichtmodul 3

Technology Due Diligence

- Technologischer Wandel: Chance oder Risiko?
- Technologie-Trends: identifizieren, verstehen & einordnen
- Bausteine, Ziele und Arten der Due Diligence
- Technologische Due Diligence: Bedeutung, Ziele und Relevanz
- Instrumente des strategischen Technologie-managements

Ihr Seminarleiter:

Prof. Dr. Claus W. Gerberich, Verwaltungsrat, Gerberich Consulting AG, Ennetbürgen

Wahlpflichtmodul 4

Lean Development in der Praxis

- Anwendung der Prinzipien des Lean Developments in der Praxis zur Effizienzsteigerung in der Produktentwicklung
- Die wichtigsten Handwerkszeuge zur Umsetzung des Lean Developments in der Praxis
- Kundenbedürfnisse systematisch erfassen und bei bestehenden Kostenziele erfüllen
- Verschwendungen in der Produktentwicklung erkennen und vermeiden
- Entwicklungsprozesse analysieren, Wertströme erfassen und Verbesserungspotenziale identifizieren
- Fahrplan zur erfolgreichen Umsetzung des Lean Product Developments in Ihrem Unternehmen

Ihr Seminarleiter:

Ing. Jan Rauwerdink, Rauwerdink Management Services, Mering

**Die Wahlpflichtmodule können
Sie als offene Seminare auch
einzeln buchen.**

Wahlpflichtmodul 5

Moderation von Teams und Meetings

- Prinzipien, Elemente und Techniken der Moderation
- (Agile) Methoden und Tools für ein effektives Meeting
- Vorteile der Visualisierung sowie der Einsatz von weiteren Hilfsmitteln und digitalen Medien
- Umgang mit schwierigen Teilnehmern
- Leiten von Besprechungen in speziellen Situationen

Ihr Seminarleiter:

Sven Rehmer, ahnert consulting & training, Berlin

Wahlpflichtmodul 6

Produktkosten methodisch und effizient senken

- Die wichtigsten Kostenmanagement-Methoden und deren Vernetzung für die Produktentwicklung
- Vorgegebene Produkt-Zielkosten sicher erreichen
- Schwachstellen beim herkömmlichen Produktkostenmanagement beseitigen
- Methodische Ansatzpunkte für Ihr produkt- und marktorientiertes Kostenmanagement
- Beurteilung der Einsatzmöglichkeiten, Erfolgswahrscheinlichkeiten und Wirkungsweise der Methoden

Ihre Seminarleiter:

Dipl.-Ing. Horst R. Schöler, Geschäftsführer Schöler & Partner, Eggenstein-Leopoldshafen

Dipl.-Ing. Harald Grundner, InnoVAVE Value Analysis Value Engineering, Hockenheim

Wahlpflichtmodul 7

Führen ohne Vorgesetztenfunktion: Das Survival-Kit

- Führen ohne Vorgesetztenfunktion: Wie Sie Erwartungen und Wünsche an andere auf den Punkt bringen und Kritik klar in der Sache und zugleich respektvoll vermitteln
- Welche Fettnäpfchen Sie beim Start in der Führungsrolle unbedingt vermeiden sollten
- In welchen Situationen welcher Führungsstil der jeweils richtige ist
- Mitarbeiter und Kollegen besser einschätzen, um sie zielorientierter führen zu können
- Wie Sie Respekt und Akzeptanz bei Mitarbeitern und Kollegen erlangen
- Die unterschiedlichen Lösungsvarianten für einen Konflikt kennen

Ihr Seminarleiter:

Dipl.-Psych. Thorsten Paustian, Rheinbach

Wahlpflichtmodul 8

Erfinderische Problemlösung und systematische Innovationen mit TRIZ

- Entstehung und Grundsätze der TRIZ Methodik
- Systematik der Evolution technischer Systeme nach TRIZ
- Wesentliche TRIZ Methoden und Werkzeuge
- TRIZ typische systematische Vorgehensweise wie Problemanalyse, Lösungsmodelle und Ideenfindung
- Problemlösungsaufgaben mit TRIZ

Ihre Seminarleiterin:

Barbara Gronauer, TRIZ Akademie, Hünfeld

Wahlpflichtmodul 9

Beziehungskompetenz im Business

- Interne und externe Beziehungen stärken und für sich nutzen
- Schlüsselkompetenzen für Beziehungsaufbau und -ausbau
- Persönlichkeitsanalyse: Stärken und Potenziale ausschöpfen
- Menschenkenntnis schärfen für bessere Kommunikation und Zusammenarbeit
- Wirksame Gesprächsführungstechniken für verschiedene Szenarien

Ihre Seminarleiterin:

Antoniya Hasenöhr, Selbstbild – Beratung, Training, Vorträge & Coaching, Passau

Zertifikatslehrgang: Fachingenieur New Business Management VDI

VDI Wissensforum GmbH | VDI-Platz 1 | 40468 Düsseldorf | Deutschland

- #verstehen
- #bewerten
- #entwickeln
- #skalierbar machen

Alle Informationen finden Sie hier:
www.vdi-wissensforum.de/lehrgaenge/fachingenieur-new-business-management-vdi

1111

Profitieren Sie von der Expertise der Referenzierenden und erwerben Sie das praktische Handwerkszeug des Innovationsmanagements mittels verschiedener Formate, ganz viel Anwendung und in einem motivierenden und inspirierenden Lernumfeld.

	Lehrgangsteilnehmer*in	VDI-Mitglied
(je) Pflichtmodul 1 - 4	EUR 1.990,-	EUR 1.890,-
Workshop	EUR 1.190,-	EUR 1.140,-
Prüfungsgebühr Zertifikatsprüfung	EUR 790,-	EUR 790,-
(je) Wahlpflichtmodul		
1, 2, 5, 7, 9	EUR 1.890,-	EUR 1.790,-
3, 4, 6, 8	EUR 1.990,-	EUR 1.890,-

*Diese Preise gelten bei Lehrgangstart ab dem 01.01.2024
Preis p./P. zzgl. MwSt.

VDI Wissensforum GmbH
Postfach 10 11 39
40002 Düsseldorf

Sie möchten sich anmelden?
[www.vdi-wissensforum.de/
anmeldung-lehrgang](http://www.vdi-wissensforum.de/anmeldung-lehrgang)



**Gerne erstelle ich für Sie
den optimalen Stundenplan.
Melden Sie sich bei mir!**

Kathrin Willner
☎ +49 211 6214-123
lehrgang@vdi.de



Die **allgemeinen Geschäftsbedingungen** der VDI Wissensforum GmbH finden Sie im Internet:
www.vdi-wissensforum.de/de/agb/

Datenschutz: Die VDI Wissensforum GmbH verwendet die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse, um Sie regelmäßig über ähnliche Veranstaltungen der VDI Wissensforum GmbH zu informieren. Wenn Sie zukünftig keine Informationen und Angebote mehr erhalten möchten, können Sie der Verwendung Ihrer Daten zu diesem Zweck jederzeit widersprechen. Nutzen Sie dazu die E-Mail Adresse wissensforum@vdi.de oder eine andere der oben angegebenen Kontaktmöglichkeiten. Auf unsere allgemeinen Informationen zur Verwendung Ihrer Daten auf <https://www.vdi-wissensforum.de/datenschutz-print> weisen wir hin.

Hiermit bestätige ich die AGBs der VDI Wissensforum GmbH sowie die Richtigkeit der oben angegebenen Daten zur Anmeldung. Ihre Kontaktdaten haben wir basierend auf Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO (berechtigtes Interesse) zu Werbezwecken erhoben. Unser berechtigtes Interesse liegt in der zielgerichteten Auswahl möglicher Interessenten für unsere Veranstaltungen. Mehr Informationen zur Quelle und der Verwendung Ihrer Daten finden Sie hier: www.wissensforum.de/adressquelle

Mit dem FSC® Warenzeichen werden Holzprodukte ausgezeichnet, die aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern stammen, unabhängig zertifiziert nach den strengen Kriterien des Forest Stewardship Council® (FSC). Für den Druck sämtlicher Programme des VDI Wissensforums werden ausschließlich FSC-Papiere verwendet.

